

# Tagung: Digitale Vermittlungsformate

Umgesetzt im Rahmen des Projekts Museen und Kulturtourismus GR

*Andreas Leisinger, Präsident Verband Museen Graubünden*

*Gwendolin Bitter, Co-Projektleiterin Museen und Kulturtourismus GR*

Chur, 19. November 2021

Echt vielfältig. **graubünden** Cultura



**Überblick  
Projekt Museen  
und  
Kulturtourismus  
GR**

# Projektorganisation

**Trägerschaft:** Verband Museen Graubünden

**Steuerungsgruppe:** Andreas Leisinger, Guido Dietrich, Peter Langenegger, Laetizia Christoffel

**Gesamtprojektleitung:** ZHAW Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung (Stefan Forster, Gwendolin Bitter)

**Regionale Teilprojekte**

# Ziel des Projekts

- **Vernetzung:** Museen, Tourismusdestinationen, touristische Leistungsträger
- **Neue touristische Museums-Angebote;** Förderung der regionalen Wertschöpfung
- **Gemeinsames Umsetzen** von Massnahmen in den Bereichen **Digitalisierung, Marketing, Vermittlung**
- **Wertschätzung** bei Einheimischen und Gästen für das kulturelle Erbe Graubündens

# Arbeitspakete



Kommunikation und Vermarktung



Weiterbildung, Erfahrungsaustausch  
und Tourismus Check



Regionale Projekte



Evaluation und Sicherung der  
weiteren Zusammenarbeit

- Angebotsentwicklung
- Kooperation und Netzwerk
- Digitalisierung und Vermittlung

## Zeitplan / Finanzierung

- Projektdauer: Etappe 1 → Sept. 2020 – Juli 2022 /  
Etappe 2 → August 2022 - Dez. 2023
- Finanzierung: NRP, Stiftungen, GKB, Verband  
Museen GR, Museen / DMO
- Museen/DMOs beteiligen sich mit Beiträgen und  
Eigenleistungen

- Museen bewahren und vermitteln einzigartige und verortete Inhalte
- Differenz, Substanz und Inhalte
  
- Museen ermöglichen erwünschte Einblicke in Natur, Kultur und lebendige Traditionen
- Enormer Wissensschatz und Basis für Erlebnisse und Erfahrungen

## Nachfrage nach Kulturtourismus wächst



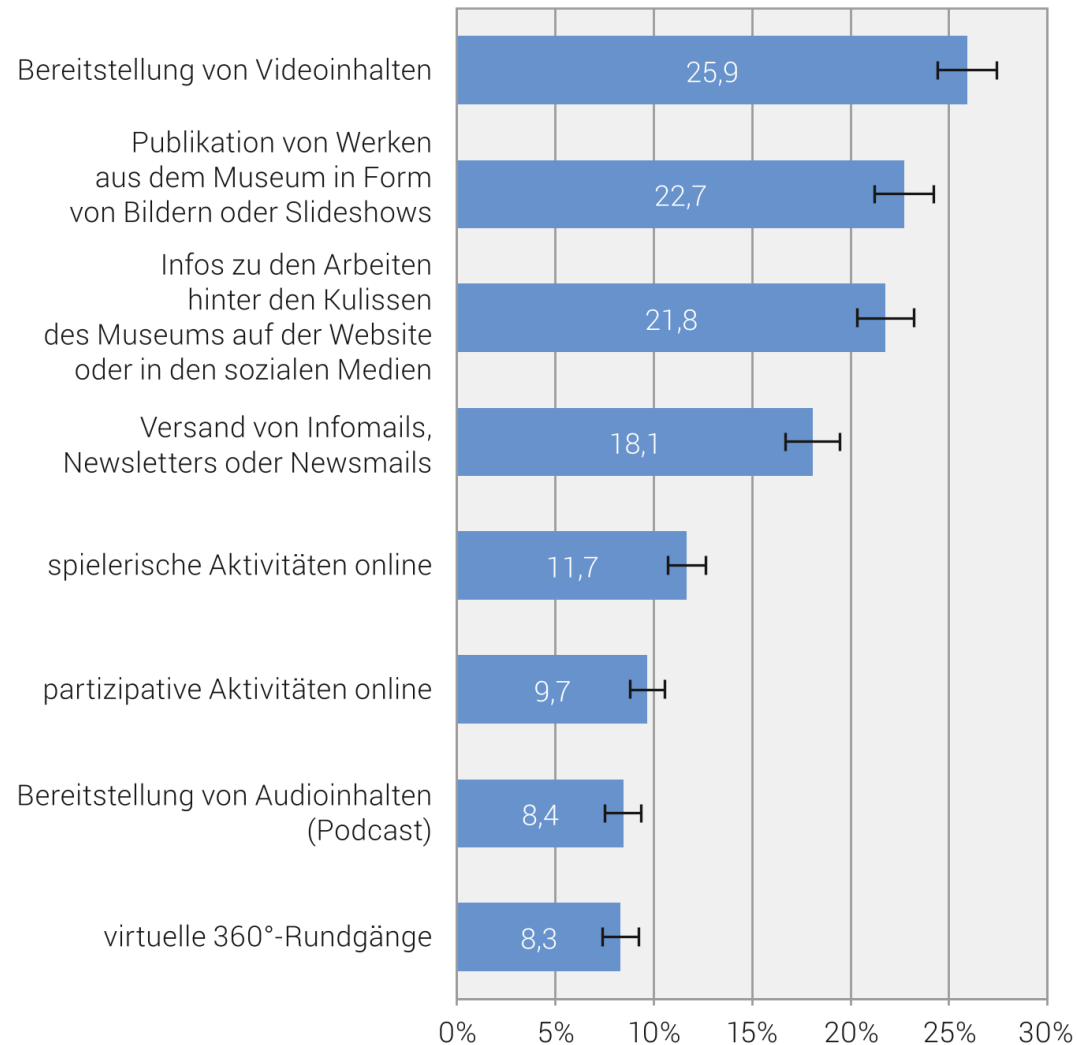
**Digitalisierung  
und Museen**



	2020	Trend 2019-2020	Veränderung in %
Anzahl Museen in der Schweiz*	1 053	↓	
Gesamte Anzahl aufbewahrte Objekte	82,3 Millionen	→	
Durchschnittliche Anzahl Öffnungstage	110	↓	
Gesamte Anzahl eröffnete Wechselausstellungen	1 125	↓	
Gesamte Anzahl Eintritte	8,1 Millionen	↓	-43%
Gesamte Anzahl Führungen	48 679	↓	-54%
Gesamte Anzahl Veranstaltungen	13 964	↓	-62%

\*Die Statistik berücksichtigt nur die Museen ein, die im betroffenen Jahr geöffnet waren.

## Anteil der Museen, die ihr digitales Angebot zwischen 2019 und 2020 erhöht haben, nach Typ des Angebots



┆ Vertrauensintervall (95%)

# Digitalisierung entlang der touristischen Servicekette





- Input zum Thema «digitale Vermittlungsformate» erhalten
- Beispiele zur Inspiration kennenlernen, Vor- und Nachteile diskutieren
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung untereinander ermöglichen



9.30-10.00 Uhr	<i>Eintreffen und Kaffee</i>
10.00-10.20 Uhr	<b>Begrüssung und Einleitung</b> (Andreas Leisinger und Laetizia Christoffel, MGR / Stefan Forster und Gwendolin Bitter, ZHAW)
10.20-11.20 Uhr	<b>Digitale Vermittlungsformate im Museum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle der digitalen Vermittlung im Museum (Linda Schädler, Graphische Sammlung ETH Zürich) 25'</li> <li>- Mehrwert und Grenzen der digitalen Vermittlung (Celia Bachmann, Stapferhaus) 25'</li> <li>- Fragen und Diskussion 10'</li> </ul>
11.20-12.00 Uhr	<b>Erfahrungsaustausch Teilprojekte Museen und Kulturtourismus GR</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Museumswanderungen Poschiavo (Daniele Papacella, Museo Poschiavino) 10'</li> <li>- Gemeinschaftsausstellung Davos (Severin Bischof, Kirchner Museum Davos) 10'</li> <li>- Erlebnis Mittelalterland (Guido Dietrich, Museum Waltensburger Meister) 10'</li> <li>- Fragen und Diskussion 10'</li> </ul>
12.00-13.15 Uhr	<i>Gemeinsames Mittagessen (Stehlunch im Calvensaal)</i>
13.15-14.15 Uhr	<b>Beispiele von digitalen Vermittlungsformaten Teil 1</b> (versch. Möglichkeiten vorstellen / Vor- und Nachteile diskutieren) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Online Angebote und digitale Vermittlung im Seemuseum Kreuzlingen (Christian Hunziker und Julian Fitze, Seemuseum Kreuzlingen) 20'</li> <li>- Multimedia Guide (Andrea Kauer, Rätisches Museum Chur)</li> <li>- Gaming App Actionbound (Ursina Jecklin, Museum Regional Surselva Ilanz) 20'</li> </ul>
14.15-14.45 Uhr	<i>Pause</i>
14.45-15.45	<b>Beispiele von digitalen Vermittlungsformaten Teil 2</b> (versch. Möglichkeiten vorstellen / Vor- und Nachteile diskutieren) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Virtual Reality (Andrea Millhäusler, Nationalparkzentrum Zernez) 20'</li> <li>- Augmented Reality (Severin Bischof, Kirchner Museum Davos) 20'</li> <li>- Rätsel Abenteuer Adventure Room / Magisches Portal (Sascha Zwischenbrugger, enuit) 20'</li> </ul>
15.45-16 Uhr	<b>Abschluss und Fazit</b>

# Wir wünschen eine spannende Tagung!

*Andreas Leisinger, Präsident Verband Museen Graubünden*

*Gwendolin Bitter, Co-Projektleiterin Museen und Kulturtourismus GR*